

Spiel mit Lichtreflexen

Dahner Kunstverein zeigt Arbeiten der Künstlerin Elke Pfaffmann aus Offenbach



Die aus Landau stammende Elke Pfaffmann schichtet gerne mehrere Bildebenen übereinander. FOTO: KLAUS KADEL-MAGIN

VON KLAUS KADEL-MAGIN

Die aus Landau stammende Elke Pfaffmann zeigt „Bubbles“, also Blasen und die sind in nur wenige Fällen aus Glas. Ihre Leinwände sind aber klar von ihrer Glaskunst geprägt.

Mit einer Glaskünstlerin wagt sich der Dahner Kunstverein auf ein ganz spezielles Terrain. Die Frage „Das hat sie wirklich alles gemalt“ wird Bernd Koch vom Vorstand des Kunstvereins derzeit öfter gestellt. Die Malerei der in Offenbach an der Queich lebenden Elke Pfaffmann wirkt fotorealistisch. Wie wenn die Künstlerin mit Makroaufnahmen und Lichtreflexen gespielt hätte. Spiegelungen hat sie auch mehrere Bilder benannt.

Wer die Kunst der 1961 in Landau geborenen Künstlerin verstehen will, muss sich mit dem beschäftigen, was ihr Hauptmetier ist. Die Glaskunst hat Pfaffmann nach ihrem Studium der Kunsterziehung in Mainz mit einem Anschlussstudium an der Stuttgarter Kunstakademie erlernt und als freie Künstlerin war sie nach eigener Aus-

sage hauptsächlich im Bereich Kunst am Bau tätig. Hier realisierte sie Fenster und Glaskunstwerke für Schulen, Bürgerhäuser, ein Gefängnis und viele Kirchen. Von Frankenthal über Mainz bis Frankfurt finden sich ihre GlASFenster und Glasobjekte.

In der Dahner Ausstellung im Alten Rathaus sind kleinere Glasobjekte zu sehen. Fusingglas nennt sich die Technik, bei der farbige Gläser erhitzt und miteinander verschmolzen werden. Das Ergebnis beim Kunstverein sind drei Zentimeter dicke Glasblöcke, in denen die einzelnen Schichten noch erkennbar geblieben sind und vor allem viele Bubbles erkannt werden können. Womit der Betrachter bei der Malerei von Elke Pfaffmann wäre. Die Muster und Strukturen und vor allem die Farben aus der Glaskunst hat die Südpfälzerin auf die Leinwände übertragen. Sehr detailreich und mit viel Aufwand hat Pfaffmann ihre „Bubbles“ und „Spiegelungen“ mit Ölfarben wiedergegeben.

In vielen Schichten werden mehrere Bildebenen übereinander gelagert. Der Betrachter kann in die pure Farbe und in Bewegung scheinenden For-

men eintauchen, sich verlieren. Geometrische Elemente und Linien sollen dem Auge Halt geben. „Fragmentarische Landschaft“ nennt sie eines der Bilder. Hier wurden die Bubbles auf die Andeutung einer Landschaft gelegt, wie wenn die Künstlerin eine Glasscheibe mit einem ihrer Glaskunstwerke vor die Landschaft gehalten und dann gemalt hätte. Andere könnten direkt einem ihrer Glaskunstwerke entsprungen sein. Die Blasen im Glas und Farbschlieren ziehen sich über die ganze Leinwand. Licht, Farbe und sehr fluide Formen verbinden sich zu einer Komposition.

Ein zweiter Teil der Ausstellung in Dahn widmet sich den Meeresbewohnern, die Elke Pfaffmann in Keramik und mit Lampenglas umgesetzt hat. Anemonen, Kopffüßler oder Tridacna liegen da in Vergrößerung unter Glas. Wer den Titel nicht kennt, kann Parallelen zu Geschlechtsteilen erkennen.

INFO

„New Bubbles“, Elke Pfaffmann, Kunstverein Dahn, Altes Rathaus, Dahn, bis 27. Juli donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr